

Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 47/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

13.10.2015 – MSc

Grippe wirksam vorbeugen Impfungen gegen Influenza sind jetzt ratsam

Leipzig. Mit den kalten Tagen steigt das Risiko einer Grippe. Eine Impfung kann einer schweren Influenza vorbeugen. Insbesondere sollten Menschen über 50 Jahre und Patienten mit Vorerkrankungen wie zum Beispiel Immundefekten, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und chronischen Nierenerkrankungen auf einen ausreichenden Impfschutz achten.

Aber auch für jüngere Menschen ist eine Impfung sinnvoll, nicht zuletzt um die Ansteckungsgefahr in der Gesellschaft so gering wie möglich zu halten. „Erfahrungsgemäß ist nur etwa jeder Dritte im Freistaat Sachsen gegen Grippe geimpft. Bei chronisch Kranken und jüngeren Menschen liegt die Rate nur bei etwa 23 Prozent. Wir streben jedoch eine Beteiligung von 75 Prozent an, denn eine Impfung ist der einzig wirksame Schutz gegen die Influenza“, sagt Prof. Dr. Michael Borte, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum St. Georg. „In Sachsen ist die jährliche Gripeschutzimpfung als Standardimpfung empfohlen, und zwar für alle Kinder ab vollendetem sechstem Lebensmonat sowie für Jugendliche und für Erwachsene. Für Schwangere empfiehlt sich eine Impfung ab dem vierten Schwangerschaftsmonat vor und eventuell auch noch während der Influenzasaison“, erklärt der Mediziner.

Die Symptome einer Grippe sind meist eindeutig: hohes Fieber mit starkem Krankheitsgefühl, Abgeschlagenheit sowie Schmerzen in Muskeln und Gelenken. Bei einer gewöhnlichen Erkältung sind diese Beschwerden deutlich geringer ausgeprägt.

„Der beste Zeitpunkt für eine Gripeschutzimpfung ist von Oktober bis November, um die ganze Grippesaison, die bis April dauern kann, geschützt zu sein. Bis zum Eintreten eines wirksamen Schutzes dauert es nach der Impfung noch circa 14 Tage“, sagt Prof. Dr. Bernhard Ruf, Chefarzt der Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie am Klinikum St. Georg.

Die Gripeschutzimpfung ist als Krankenkassenleistung beim Hausarzt möglich.

Zeichen: 1.988 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzenrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de